

PRESSEMITTEILUNG

Bilanz Rübenkampagne 2024/25: Viele Rüben mit wenig Zucker

Berlin, 15. April 2025 – Die Zuckerwirtschaft zieht nach Abschluss der Rübenkampagne 2024/25 eine zwiespältige Bilanz. Im Jahr 2024/25 wurde die Rekordmenge von fast 33 Mio. t Zuckerrüben in den 18 deutschen Fabriken verarbeitet. Der durchschnittliche Zuckergehalt stellte mit 16,3 % das zweite Mal in Folge einen Negativrekord auf. Zudem fiel der EU-Zuckerpreis im Vorjahresvergleich um 35 % und steht im Februar laut EU-Kommission bei nur noch 541 € pro Tonne Zucker.

Diese Bilanz spiegelt damit das Anbaujahr wider. Im Frühjahr 2024 kam die Rübensaat aufgrund hoher Niederschläge erst spät in den Boden. Das feuchte und warme Wetter förderte Pflanzenkrankheiten über die gesamte Vegetationszeit. Die Sonnenstunden im Frühherbst blieben aus. Und die Schilf-Glasflügelzikade tat mit den Krankheiten SBR und Stolbur ihr Übriges.

Nun gilt es nach vorne zu schauen, denn nach der Kampagne ist vor der Kampagne. Die Rübenaussaat ist jetzt schon weitgehend abgeschlossen. EU-weit wird mit einem Rückgang der Anbauflächen gerechnet. Und die Branche hofft nun auf bessere Ergebnisse in 2025/26.

Kampagne-Schlussbericht

Kampagne	Anbaufläche	Rüben-ertrag	Zucker-gehalt	Zucker-ertrag	Rübenan-lieferung	Zuckererzeugung
Jahr	ha	t/ha	%	t Ww / ha	t	t Ww
2024/25	386.154	84,7	16,33	12,01	32.703.651	4.639.435
2023/24	364.519	81,8	16,35	11,59	29.818.598	4.223.363
2022/23	360.691	70,3	17,53	10,7	25.362.327	3.865.245

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V.

Die WVZ ist die zentrale Organisation der deutschen Zuckerwirtschaft. Ihr gehören die Verbände der rund 22.000 Rübenanbauer, die vier Zucker erzeugenden Unternehmen und Firmen des Zuckerhandels an. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen insbesondere auf den Gebieten Anbau und Verarbeitung von Zuckerrüben, Zucker und Nebenerzeugnissen, Zuckermarkt- und Agrarpolitik sowie Außenhandelsrecht und Handelspolitik.

Medienkontakt:

Günter Tissen
Hauptgeschäftsführer WVZ/VdZ
Wirtschaftliche Vereinigung Zucker
Friedrichstraße 69
10117 Berlin
Tel.: +49 30 206 18 95 -11
presse@zuckerverbaende.de